

Pressemeldung, Mai 2008
Offenburger Tageblatt

Bio-Kost für Offenburgs Banker

Sparkasse kocht in der Kantine mit ökologischen Lebensmitteln / Reines Biogericht geplant

140 Mittagessen gehen täglich an die Mitarbeiter der Sparkasse Offenburg raus. Die werden seit Kurzem auch aus Bio-Produkten hergestellt. Infos zum neuen Konzept gab's einen ganzen Tag im Foyer der Bank.

Offenburg (djb). »Wer gesund leben will, kann sich nicht billig ernähren«, brach Her-

mann Weber, Vorstandsvorsitzender der Bank, bei einem Pressegespräch eine Lanze für den ökologischen Landbau.

Neuland betreten

Die Sparkasse Offenburg/Ortenau hat hier jetzt Neuland betreten und zusammen mit dem Ettlinger Caterer der Firma Klippstein ihre Betriebskantine »La Horie« nach dem EU-Bio-Siegel zertifizieren lassen.

Zurzeit gibt es zu den Tagesgerichten nur einzelne Bio-Komponenten, längerfristig will das Küchenteam aber einmal in der Woche ein reines Bio-Gericht anbieten. »Der regionale, saisonale und frische Charakter ist dabei das A und O«, unterstrich Herbert Bolten, Prokurist der Firma Klippstein, das Konzept, mit dem mittlerweile weitere Betriebsküchen im Südwesten betrieben werden.

Schwierig sei es allerdings, an geeignete Bio-Lieferanten wie Martin Reitter vom gleichnamigen Hof in Ottenheim ranzukommen. Zugleich thematisierten die Gesprächspartner, darunter auch Isabella Struck, Betreiberin von Offenburgs größtem Bio-Laden, Punkte wie Nachhaltigkeit, Gesundheit und die Bio-Billig-Importe aus der sogenannten Dritten Welt.

Der Markt boomt

Dass der Bio-Markt derweil boomt, belegte Referent Rainer Röhl, Experte für nachhaltige Verpflegungslösungen. In den letzten vier Jahren habe es einen Zuwachs von 18 Prozent in diesem Bereich gegeben. »Wir müssen bereit sein, dafür mehr Haushaltsgeld auszugeben«, merkte Sparkassen-Chef Weber an, »damit die heimische Landwirtschaft wieder eine Chance bekommt.«

Dass das Offenburger Bankinstitut in dieser Sache auch Vorbildfunktion übernehme, lobte Julia Davids von der Centralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) mit den Worten: »Ein durchdachtes Konzept ist ein Meilenstein für andere zur Orientierung.«

■ Fragen zum kleinen Bio-Projekt der Sparkasse Offenburg/Ortenau beantwortet Bianca Kiefer, ☎ 0781/200-1280.



Bio-Tag in der Bank: Hermann Weber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Offenburg/Ortenau (von links), Herbert Bolten von der Caterer-Firma, Bio-Erzeuger und Referenten warben für gesunde Lebensmittel aus heimischem ökologischem Anbau.

Foto: Daniel Basler

Ihr Ansprechpartner bei Klippstein:

Herbert Bolten, Prokurist, Klippstein Betriebsverpflegungs GmbH
Tel.: +49 7243 715864 E-Mail: herbert.bolten@klippstein-gmbh.de